

Abwägung der Korrekturen/Ergänzungen/Einwendungen zum Entwurf des STEK			Stand 17.11.2015	
lfd. Nr.	Name / Gremium	Hinweise, Anregung, Korrekturen	Abwägung	Übernahme ja/nein
20.	aus dem OR Bitterfeld (12.08.2015)	Hochwertiger Wohnraum ist nachgefragt und muss geschaffen werden	Mögliche Ansiedlungsgebiete sind z.B. das EUROPAN-Gebiet oder das ehemalige Jahn-Stadion im Ortsteil Stadt Bitterfeld, Voraussetzung für die Entwicklung neuer Wohngebiet ist die Neuregulierung Wohnbauflächenbilanz; der Inhalt wird entsprechend ergänzt. wurde im Steckbrief und unter 2.2 Erwähnt	ja
20. a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Ergänzung: "Ziel ist die Schaffung eines breit gefächerten Angebotes"		
51.	aus dem OR Thalheim (19.08.2015)	ÖPNV soll Ortschaften besser verbinden, als Entwicklung für ÖPNV	Im Nahverkehrsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld werden die zu erbringenden Leistungen des ÖPNV definiert. Aufgabenträger für den ÖPNV ist der Landkreis. Die Einflussnahme der Stadt ist nur begrenzt möglich und wird im zulässigen Rahmen genutzt.	zur Kenntnis genommen
51. a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Ergänzung: Mehr Mitbestimmung für die Gestaltung des ÖPNV muss gefordert werden. Alle Ortsteile und Wichtigen Standorte sollen besser Abgedeckt werden.		
70.	aus dem HFA (20.08.2015)	Ausgewogene Entwicklung muss dargestellt werden	Eine gleichmäßige Entwicklung aller Ortsteile ist nicht möglich. Es können nicht in allen Ortsteilen die gleichen Lebensbedingungen hergestellt werden. Diese werden sich in einem bestimmten Rahmen bewegen, dieser berücksichtigt die örtlichen Gegebenheiten sowie die historischen und aktuellen Entwicklungen.	zur Kenntnis genommen
70. a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Ergänzung: gleiche Lebensbedingungen sind zu schaffen		

lfd. Nr.	Name / Gremium	Hinweise, Anregung, Korrekturen	Abwägung	Übernahme ja/nein
71.	aus dem HFA (20.08.2015)	Ist Innenstadt noch Schwerpunktgebiet? (da einige gescheiterte Projekte)	Die Bitterfelder Innenstadt ist auch weiterhin priorisiertes Gebiet.	zur Kenntnis genommen <i>ja</i>
82.	aus dem Ausschuss für Soziales (24.08.2015)	Barrierefreiheit im Wohnungsmarkt ist Beachtung zu schenken	Die Barrierefreiheit von Wohnungen ist gesetzlich geregelt und findet in dem Rahmen Anwendung.	zur Kenntnis genommen
82. a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Barrierefreiheit als allumfassend für die gesamte Stadt nennen		<i>ja</i>
86.	aus dem HA (25.08.2015)	Wo finden sich die Kommunikationsstrategien aus dem Jahr 2012?	Die Kommunikationsstrategie wird im Teil 3 des STEK ausgewertet und fortgeschrieben. Der Auftrag dazu wurde extern vergeben. Ergebnisse liegen erst zum Stadtrat im Dezember vor. <i>Die Kommunikationsstrategie wurde im Teil 3 eingearbeitet.</i>	zur Kenntnis genommen <i>ja</i>
94.	aus dem OR Greppin	Begrifflichkeit für Stadt: "Grüne Industriestadt zwischen Goitzsche und Fuhne"	Aufruf zur Bürgerbeteiligung für Ideensammlung	zur Kenntnis genommen
94. a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)		<i>Gespräche dazu befinden sich in der Abstimmung.</i>	<i>ja</i>
100.	aus dem OR Greppin (31.08.2015)	Defizite bei KiTa und Hort im Ortsteil Greppin, ein höherer Bedarf ist vorhanden	Die Plätze in KiTa und Hort sind in der Gesamtheit der Stadt zu betrachten. Da ist die flächendeckende Versorgung gegeben. Perspektivisch wird sich der Bedarf weiter verringern.	zur Kenntnis genommen
100.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)		<i>Eine Verringerung ist langfristig nicht zu verzeichnen.</i>	<i>ja</i>

lfd. Nr.	Name / Gremium	Hinweise, Anregung, Korrekturen	Abwägung	Übernahme ja/nein
101.	aus dem OR Greppin (31.08.2015)	ungenutzte Nebengebäude der Schule sind für spätere Nutzung zu sichern und herzurichten	Detailaufgaben können nicht Bestandteil des STEK sein.	zur Kenntnis genommen
101.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)		Soll Bestandteil des STEK werden.	ja
106.	aus dem Ausschuss ROVB (01.09.2015)	Wohnungsgesellschaften für ruhenden Verkehr in die Verantwortung ziehen, ist das Parkplatzkonzept ein Teil des STEK?	Parkplatzkonzept ist nicht Teil des STEK, wird daraus aber abgeleitet. <i>Das Thema "Ruhender Verkehr" ist im Fachkonzept "5. Verkehr" behandelt. Die Verantwortung der Stadt liegt beim öffentlichem Verkehrsraum. Es besteht die Forderung an die Eigentümer, für ihre jeweilige Nutzung, ausreichend Flächen für den ruhenden Verkehr vorzuhalten.</i>	zur Kenntnis genommen
106.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Entwicklung für ruhenden Verkehr muss benannt werden		ja
110.	aus dem Ausschuss ROVB (01.09.2015)	Radfahrwege entsprechen nicht dem geforderten Niveau, es fehlt an geeigneten Fahrradabstellanlagen	Das Thema Radwege wird im Abschnitt Verkehr erläutert, Detailaufgaben können nicht Bestandteil des STEK sein.	zur Kenntnis genommen
110.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)			ja
138.	aus der Bürger-Versammlung Wolfen	Die Verkehrsanbindung (ÖPNV) zwischen Bitterfeld und Wolfen hat noch Verbesserungsbedarf, gerade auch in den Abendstunden (Veranstaltungen)	Im Nahverkehrsplan des Landkreises Anhalt-Bitterfeld werden die zu erbringenden Leistungen des ÖPNV definiert. Aufgabenträger für den ÖPNV ist der Landkreis. Die Einflussnahme der Stadt ist nur begrenzt möglich und wird im zulässigen Rahmen genutzt. Ziel ist eine stabile und flächendeckende Anbindung.	zur Kenntnis genommen
138.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Ergänzung: Mehr Mitbestimmung für die Gestaltung des ÖPNV muss gefordert werden. Alle Ortsteile und Wichtigen Standorte sollen besser Abgedeckt werden.		ja

lfd. Nr.	Name / Gremium	Hinweise, Anregung, Korrekturen	Abwägung	Übernahme ja/nein
147.	aus der Versammlung der Beiräte (22.09.2015)	Entwicklung von Spielplätzen in Richtung Aktiv- und Freizeitflächen (Mehrgenerationen-Spielplatz)	Das Spielplatzkonzept der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird derzeit überarbeitet und anschließend Bestandteil des STEK.	zur Kenntnis genommen
147.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)			ja
160.	aus der Bürger- Versammlung Bitterfeld (29.09.2015)	- Entwicklung der Sekundarschulen Problematisch - Helene-Lange-Schule ist am Limit der Kapazitäten - Entwicklung eines Sekundarschul-Zentrums?	Zuständigkeit der Sekundarschulen liegt beim Landkreis. Dennoch ist es Wichtig frühzeitig den Bedarf zu prüfen und darauf zu reagieren.	zur Kenntnis genommen
160.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Die Sanierung muss gefordert werden. Die Stadt muss sich für Standorte einsetzen, gerade auch für Sekundarschulen. Eine Bildungslandschaft muss entwickelt werden.		ja
162.	aus der Bürger- Versammlung Bitterfeld (29.09.2015)	Entwicklung B100 – Goitzsche ist in Richtung Tempo 50 zu entwickeln	Dies ist ein langjähriges Problem in der Stadt. Politische Mehrheiten müssen beständig die Forderung an eine Verkehrsberuhigung stellen. Straßenverkehrsrechtliche Grundsätze sind dabei zu berücksichtigen.	zur Kenntnis genommen ja
195.	CDU-Fraktion aus dem Ortschaftsrat Bitterfeld	Einrichtung eines so genannten "Bürgerbüros" im Ortsteil Stadt Bitterfeld	hat keinen Einfluss auf die Stadtentwicklung Dies ist kein Inhalt des STEK.	zur Kenntnis genommen nein
195.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Dies muss als Forderung im STEK aufgenommen werden.		ja

lfd. Nr.	Name / Gremium	Hinweise, Anregung, Korrekturen	Abwägung	Übernahme ja/nein
196.	CDU-Fraktion aus dem Ortschaftsrat Bitterfeld	Entwicklung Am Plan als Wohn- und Gewerbegebiet	<p>Die weitere Entwicklung der Flächen "Am Plan" ist derzeit offen und kann erst nach einer Grundsatzentscheidung des Stadtrates weiter vorangetrieben werden. Eine Arbeitsgruppe wird einen entsprechenden Beschlussantrag herausarbeiten.</p> <p><i>Ein rechtskräftiger Bebauungsplan ist vorhanden und potenzielle Investoren werden zur Umsetzung des Bebauungsplanes unterstützt.</i></p>	zur Kenntnis genommen
196.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	Entwicklung als Mischgebiet		ja
198.	CDU-Fraktion aus dem Ortschaftsrat Bitterfeld	Aktivierung der "Comeniuschule" als Sekundarschulstandort	Zuständigkeit der Sekundarschulen liegt beim Landkreis. Dennoch ist es Wichtig frühzeitig den Bedarf zu prüfen und darauf zu reagieren.	zur Kenntnis genommen
198.a	aus dem OR Bitterfeld (13.11.2015)	<p>Die Sanierung muss gefordert werden. Die Stadt muss sich für Standorte einsetzen, gerade auch für Sekundarschulen.</p> <p>Eine Bildungslandschaft muss entwickelt werden.</p>		ja

- blau Ergänzungen, wie der Ortschaftsrat Bitterfeld diese Punkte gerne eingearbeitet haben möchte, Abstimmungen sind dazu notwendig
- kursiv Ergänzungen, wie sie übernommen werden
- gestrichen Streichungen